

Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung an der Medizinischen Universität Wien im Wintersemester 2015/16

Beginn am 14.01.2016 um 16:04 Uhr, AKH 6M

Anwesend sind: Johanna Zechmeister (UFMUW), Lukas Wedrich (VSSTÖ), Niema Kazem Zadeh Marand (mit Stimmübertragung von Florian Berndl) (WUM), Severin Ehrengruber (WUM), Carina Borst (WUM), Eren Eryilmaz (UFMUW), Anna Zettl (mit Stimmübertragung von Sarah Schober) (UFMUW), Helmut Steinbrecher ab 16:15 Uhr (UFMUW), Florian Pinterits (mit Stimmübertragung von Leon Fierek) ab 16:23 Uhr (UFMUW)

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Vorsitzenden der UV
4. Berichte der Referent_innen
5. Berichte der Vorsitzenden der Studienvertretungen
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Wahl der Referent_innen für folgenden Referate:
 - a. Referat für Organisation und Schulungen
 - b. Referat für Multimedia
8. Beschluss des Protokolls der ordentlichen UV-Sitzung vom 29.10.2015
9. Änderung der Satzung
10. Sozialtopf der ÖH Med Wien und Med Uni Wien
11. Änderung Jahresvoranschlag
12. Veranlagung von Rücklagen
13. Allfälliges

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Johanna Zechmeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle und stellt die Anwesenheit der Mandatar_innen fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben und die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Protokollführung übernimmt Anna Zettl – keine Einwände.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen (offene Abstimmung)

3. Bericht der Vorsitzenden der UV

(Siehe Anhang)

Nachfrage nach Jour-Fixen mit Vizerektorin Rieder: Wie läuft es bezüglich der Verhandlungen fürs KPJ? Forderung nach Aufwandsentschädigung im AKH immer wieder von ÖH eingebracht, Verweis von der MUW KAV in die Verantwortung zu ziehen. Ausgang der Verhandlungen noch unklar.

Bei den Mitarbeiter_innenpreise für Studierende in der Mensa gibt es leider Verzögerungen, wird wieder bei nächstem Jour-Fixe besprochen.

Helmut Steinbrecher (UFMUW) ist ab 16:15 Uhr anwesend.

4. Berichte der Referent innen

(siehe Anhang)

- Referat für Gesellschafts- und Gesundheitspolitik, Lisa Leutgeb
Frage nach Möglichkeit zur Anrechnung: Absolvierte Stunden im Rahmen des MedUni Aktiv Projektes können über VR Rieder als Wahlfachstunden angerechnet werden

Florian Pinterits (mit Stimmübertragung von Leon Fierek) (UFMUW) ist ab 16:23 anwesend

- Referat für Internationales, Maja Nackenhorst
- Referat für Studien- und MaturantInnenberatung, Anna Zettl
- Referat für Organisation und Schulungen, Daniela Kitzmantl
- Referat für Soziale Angelegenheiten, Lukas Hauptfeld
- Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten, Johanna Zechmeister für Marieta Schidrich
- Referat für IT-Services, Lukas Wedrich für Wolfgang Seebacher
Frage nach Aktualisierung der Homepages, Fortschritt im Referat
- Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Christoph Jungwirth
- Referat für Multimedia, Peter Bauer
- Referat für Bildungspolitische Angelegenheiten, Serkan Asilkan

5. Berichte der Studienvertretungen

- Studienvertretung Zahnmedizin: Herabsetzung des Leistungskatalogs, Gespräche mit dem BMWFW, weitere Gespräche auch mit Rektor Müller und Prof. Moritz geplant, Guide fürs 72-Wochen-Praktikum, Mittagessen für Studierende im 72-Wochen-Praktikum verhandelt, Modelle für Wachsen und Schnitz Prüfungen für Studierende kaufen, rechtliche Beratung für Downloadbereich, Diplomarbeitbetreuung in der Zahnklinik schwierig (Kürzen/Kompetenzanalyse?), 72-Wochen-Praktikum Weiterentwicklung und Platzsituation in den Behandlungskojeen
- Studienvertretung Postgrad: Studienänderungen – Titeländerung bei N790, Umstiegsriterien werden verschärft, Anstellungssituation im PhD-Studium, Betreuer_in darf nicht mehr Prüfer_in sein bei Rigorosen, Diskussion in der Curriculumkommission über Etablierung eines klinischen PhD-Programms, geplanter Infoabend im März generell zu den verschiedenen postgraduellen Studiengängen
- Studienvertretung Humanmedizin: Teachingcentrer (Kompetenzenbündelung DEMAW, Rektorate, Kommissionen), Curriculumskommissionen, Jahrgangssitzungen, Schwierigkeiten neues ÄZG – Lehraufgaben, Stirnspiegel für HNO Tertial, Sezierbesteckaktion mit Studienvertretung Zahnmedizin & Vorklinik

6. Berichte der Ausschussvorsitzenden

- Ausschuss für Bildungspolitische Angelegenheiten, Vorsitzender Florian Pinterits, berichtet über konstituierende Sitzung, die Satzungsänderungen, die im Ausschuss erarbeitet wurden, kommen unter Tagesordnungspunkt 9

- Ausschuss für Partizipation und Mitbestimmung der Studierenden, Vorsitzender Lukas Wedrich, berichtet über konstituierende Sitzung
- Ausschuss für Sozialpolitische Angelegenheiten, Vorsitzender Friedrich Grieszler (entschuldigt), Johanna Zechmeister berichtet über vergangene Sitzungen, der Sozialfonds, der im Ausschuss viel diskutiert worden ist, kommt unter Tagesordnungspunkt 10
- Ausschuss für Wirtschaftliche Angelegenheiten, Vorsitzende Nina Neuber, berichtet über vergangene Sitzungen, besprochen wurden der Sozialfonds, die Semester Opening Party und die Veranlagung von Rücklagen

7. Wahl der Referent innen für folgende Referate:

a. Referat für Organisation und Schulungen

b. Referat für Multimedia

- Referat für Organisation und Schulungen: Vorschlag von Johanna Zechmeister: Daniela Kitzmantl als Referentin für Organisation und Schulungen
Geheime Abstimmung: Gegenstimmen (3), Enthaltungen (0) Prostimmen (6), **angenommen**
- Referat für Multimedia: Vorschlag von Johanna Zechmeister: Peter Bauer als Referenten für Multimedia
Geheime Abstimmung: Gegenstimmen (0), Enthaltungen (0), Prostimmen (9), **einstimmig angenommen**

Sitzungsunterbrechung von 17:40 – 17:55

8. Beschluss des Protokolls der ordentlichen UV-Sitzung vom 29.10.2015

Protokoll konnte nicht per Umlaufbeschluss beschlossen werden, muss also in dieser Sitzung abgestimmt werden.

Johanna Zechmeister bittet erneut um raschere Genehmigung des Protokolls.

Korrekturen:

- Niema Kazem Zadeh Marand – mit Stimmübertragung von Florian Berndl,
- Fraktionszugehörigkeit bei Anwesenheitsliste,
- Protokollführung „keine Gegenstimme“ streichen
- einhellig (= ohne Gegenstimmen) angenommen – nicht bei Lukas Hauptfeld, Wolfgang Seebacher.
- Bei geänderter Tagesordnung nochmal TOP einfügen,
- Johannes Konzept – „sehr gut ausgearbeitet“ weg
- Punkt 14 Ausschuss besteht, Rechtschreibfehler

Antrag von Johanna Zechmeister zur Annahme des Protokolls vom 29.10.2016 mit den oben genannten Anmerkungen sowie Korrektur der Rechtschreibfehler.

Offene Abstimmung: Gegenstimmen (0), Enthaltungen (0), Prostimmen (9)

Einstimmig angenommen

9. Änderung der Satzung

- Betrifft §11 Umlaufbeschlüsse für HV bzw. STV
Änderung ab Absatz 3)
bisherige Fassung:

§11 Absatz 3: Die Abstimmung im Umlaufweg kommt nicht zustande, wenn auch nur einE MandatarIn eine Beratung verlangt.

4) Die zeitliche Frist, in der ein Umlaufbeschluss beschlossen werden kann, beträgt eine Woche.

Johanna Zechmeister stellt folgenden **Antrag**:

Die Universitätsvertretung der ÖH Med Wien möge beschließen §11 Absatz 3 und 4 der Satzung wie folgt zu ändern:

3) Die Abstimmung im Umlaufweg kommt nicht zustande, wenn auch nur einE MandatarIn eine Beratung verlangt. Der Umlaufbeschluss darf verändert nochmals zur Abstimmung gebracht werden.

4) Die zeitliche Frist, in der ein Umlaufbeschluss beschlossen werden kann, beträgt eine Woche. Nichtbeantwortung des Umlaufbeschlusses innerhalb von sieben Tagen ab Zustellung gilt als Enthaltung.

Offene Abstimmung: Gegenstimmen (3), Enthaltungen (0), Prostimmen (6)

- Betrifft §12 Protokolle, Änderung Absatz 3)

bisherige Fassung:

3) Das Protokoll ist den Madatar_innen binnen einer Woche nach der Sitzung per E-Mail zu senden. Diese haben das Protokoll per Umlaufbeschluss zu beschließen. Gibt es Einwände gegen die Protokollfassung so sind diese einzuarbeiten. Mit jeder Änderung ist das Protokoll erneut binnen einer Woche auszuschicken und per Umlaufbeschluss zu beschließen. Ist das Protokoll bis zu nächsten Sitzung nicht beschlossen, muss es als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden. Nach Annahme des Protokolls ist es binnen einer Woche auf der Homepage des ÖH Med Wien zu veröffentlichen und zur Einsichtnahme im Sekretariat der ÖH Med Wien aufzulegen, wo es mindestens eine Woche aufgelegt ist.

Johanna Zechmeister beantragt Rederecht für Serkan Asilkan – einstimmig angenommen. (offene Abstimmung)

Johanna Zechmeister stellt folgenden **Antrag**:

Die Universitätsvertretung der ÖH Med Wien möge beschließen §12 Absatz 3 der Satzung wie folgt zu ändern:

3) Das Protokoll ist den Madatar_innen binnen einer Woche nach der Sitzung per E-Mail zu senden. Diese haben das Protokoll per Umlaufbeschluss zu beschließen.

Stimmt ein_e Mandatar_in mit „Beratung“, müssen gleichzeitig Änderungswünsche bekanntgegeben werden. Gibt es Änderungswünsche, so sind diese im Protokoll einzuarbeiten. Mit jeder Änderung ist das Protokoll erneut binnen einer Woche auszuschicken und per Umlaufbeschluss zu beschließen. Bei erneuten Umlaufbeschlüssen dürfen keine Änderungswünsche zu noch nicht behandelten Tagesordnungspunkten eingebracht werden. Ist das Protokoll bis zu nächsten Sitzung nicht beschlossen, muss es als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden. Nach Annahme des Protokolls ist es binnen einer Woche auf der Homepage des ÖH Med Wien zu veröffentlichen und zur Einsichtnahme im Sekretariat der ÖH Med Wien aufzulegen, wo es mindestens eine Woche aufgelegt ist.

Gegenantrag von Severin Ehrengruber:

Die Universitätsvertretung der ÖH Med Wien möge beschließen §12 Absatz 3 wie folgt zu ändern:

3) Das Protokoll ist den Madatar_innen binnen einer Woche nach der Sitzung per E-Mail zu senden. Diese haben das Protokoll per Umlaufbeschluss zu beschließen.

Stimmt einE Mandatadar_in mit „Beratung“, müssen gleichzeitig Änderungswünsche bekanntgegeben werden. Gibt es Änderungswünsche, so sind diese im Protokoll einzuarbeiten. Mit jeder Änderung ist das Protokoll erneut binnen einer Woche auszuschicken und per Umlaufbeschluss zu beschließen. Ist das Protokoll bis zu nächsten Sitzung nicht beschlossen, muss es als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden. Nach Annahme des Protokolls ist es binnen einer Woche auf der Homepage des ÖH Med Wien zu veröffentlichen und zur Einsichtnahme im Sekretariat der ÖH Med Wien aufzulegen, wo es mindestens eine Woche aufgelegt ist.

Offene Abstimmung über Gegenantrag von Severin Ehrengruber: Contra (6), Enthaltung (0), Pro (3), **Gegenantrag abgelehnt**

Offene Abstimmung über Hauptantrag von Johanna Zechmeister: Contra (3), Enthaltung (0), Pro (6), **Hauptantrag angenommen**

10. Sozialfonds der ÖH Med Wien und Med Uni Wien

folgender Antrag zu Beschluss der Mittel für die beiden Sozialfonds von Referat für Sozialpolitische Angelegenheiten und Sozialausschuss ausgearbeitet:

Die Hochschulvertretung der ÖH Med Wien möge beschließen:

Es soll für das Sommersemester 2016 die Testphase des Sozialfonds der ÖH Med Wien und MedUni Wien eingeführt werden. Für die Testphase des Sozialfonds sollen maximal 25.000 Euro aus den Rücklagen der ÖH Med Wien zu Verfügung gestellt werden. Sollte das Budget für die Testphase nicht aufgebraucht werden, soll es für einen möglichen Sozialfonds ab Wintersemester 2016/17 verwendet werden.

Die UV beauftragt den fachlich zuständigen Ausschuss mit der weiteren Bearbeitung und des Beschlusses über die Richtlinien für den Sozialfonds nach Rücksprache mit der/dem Referent_in für wirtschaftliche Angelegenheiten und der/dem Referent_in für sozialpolitische Angelegenheiten.

Die Testphase des Sozialfonds beginnt mit 01.03.2016, ab diesem Zeitpunkt ist es den ordentlichen Studierenden der MedUni Wien möglich, Anträge an den Sozialfonds zu stellen. Für die Monate 01/16 und 02/16 ist ab dem 01.03.2016 in einigen Fällen eine rückwirkende Antragsstellung möglich; ob eine rückwirkende Antragstellung möglich ist, ist dem Anhang der in Auftrag gegebenen Richtlinien zu entnehmen. Die Testphase des Sozialfonds endet mit dem 01.07.2016, über die Monate 07/16, 08/16 und 09/16

Helmut Steinbrecher: Was wenn Obergrenze (25.000€) erreicht ist?

Lukas Hauptfeld: Testphase mit laufender Evaluierung

Lukas Wedrich: 25.000€ sind Obergrenze, wenn der Topf leer ist, sind die Förderungen aufgebracht. Weitere Gelder können eventuell in UV beschlossen werden.

Johanna Zechmeister stellt folgenden **Zusatzantrag**: Die UV möge folgenden Satz am Ende des ersten Absatzes des Antrages aus dem Sozialausschuss hinzufügen: „Der Sozialfonds setzt sich auf dem Kinderfonds und dem Härtefonds zusammen.“ Der Antrag soll also wie folgt lauten:

Die Hochschulvertretung der ÖH Med Wien möge beschließen:

Es soll für das Sommersemester 2016 die Testphase des Sozialfonds der ÖH Med Wien und MedUni Wien eingeführt werden. Für die Testphase des Sozialfonds sollen maximal 25.000 Euro aus den Rücklagen der ÖH Med Wien zu Verfügung gestellt werden. Sollte das Budget für die Testphase nicht aufgebraucht werden, soll es für einen möglichen Sozialfonds ab Wintersemester 2016/17 verwendet werden.

Der Sozialfonds setzt sich auf dem Kinderfonds und dem Härtefonds zusammen.

Die UV beauftragt den fachlich zuständigen Ausschuss mit der weiteren Bearbeitung und des Beschlusses über die Richtlinien für den Sozialfonds nach Rücksprache mit der/dem Referent_in für wirtschaftliche Angelegenheiten und der/dem Referent_in für sozialpolitische Angelegenheiten.

Die Testphase des Sozialfonds beginnt mit 01.03.2016, ab diesem Zeitpunkt ist es den ordentlichen Studierenden der MedUni Wien möglich, Anträge an den Sozialfonds zu stellen. Für die Monate 01/16 und 02/16 ist ab dem 01.03.2016 in einigen Fällen eine rückwirkende Antragsstellung möglich; ob eine rückwirkende Antragstellung möglich ist, ist dem Anhang der in Auftrag gegebenen Richtlinien zu entnehmen. Die Testphase des Sozialfonds endet mit dem 01.07.2016, über die Monate 07/16, 08/16 und 09/16 erfolgt eine gründliche Evaluierung des Sozialfonds, um im Bestfall eine permanente Einführung des Sozialfonds im Wintersemester 2016/17 zu ermöglichen.

Offene Abstimmung zur Änderung des Antrages: Gegenstimmen (0), Enthaltungen (0), Pro (9) Einstimmig angenommen

Severin Ehrengruber gibt zu Protokoll: „Ich werde für diesen Antrag stimmen, möchte aber dazu sagen, dass in Zukunft vor der UV Richtlinien in den jeweiligen Ausschüssen ausgearbeitet werden sollen.“

Niema Kazem Zadeh Marand schließt sich an.

Offene Abstimmung über Antrag aus dem Ausschuss für sozialpolitische Angelegenheiten mit Zusatz:

Stimmverhalten Niema Kazem Zadeh Marand unklar, Abstimmung wird wiederholt.

Gegenstimmen (1), Enthaltungen (0), Pro (8). **Angenommen.**

11. **Änderungen JVA**

Severin Ehrengruber gibt zu Protokoll: „Ich finde es schade, dass weiter an der Eskalationsschraube gedreht wird und noch mehr Posten mit AE geschaffen werden, nicht weil die Leute das nicht verdient hätten, sondern weil ich finde, dass ÖH Arbeit

prinzipiell ehrenamtliche Arbeit ist und nicht das Gefühl aufkommen soll, dass jeder sofort Geld für ÖH Arbeit bekommt.“

Carina Borst gibt zu Protokoll: „Ich schließe mich meinem Vorredner Severin Ehrenguber an, da ich den Eindruck habe, dass SB Posten oder Halbe SB Posten zu leichtfertig eingerichtet werden und würde mich freuen, wenn Richtlinien festgelegt werden würden, wann ein SB oder ein halber SB eingerichtet wird.“

Johanna Zechmeister stellt folgenden **Antrag**:

Die Universitätsvertretung der ÖH Med Wien möge den JVA für Zeitraum von 01. Juli 2015 bis 20. Juni 2016 wie er uns vorliegt beschließen. (siehe Anhang)

offene Abstimmung: Gegenstimmen (3), Enthaltungen (0), Prostimmen (6).

Angenommen

Severin Ehrenguber gibt zu Protokoll: „Meine Gegenstimme mindert auf keinen Fall die Anerkennung der Arbeit des Sozialreferats, sondern ist Ausdruck meiner allgemeinen Unzufriedenheit bezüglich der Posten in der ÖH.“

12. Veranlagung von Rücklagen

Viel Geld liegt auf Konto, das wird immer weniger Wert wird. Idee Teil auf Bundesschatz für 10 Jahre zu binden, oder für 5 Jahre zu binden (0.25% Zinsen).

Wirtschaftsausschuss nicht zugestimmt, Geld dann gebunden, schwierig weil sich Zuständigkeit mit ÖH Wahlen ändert.

Wirtschaftsberatung – sehr teuer.

Johanna Zechmeister wünscht sich von allen HV Mandatar_innen Ideen für die Veranlagung von Rücklagen, im Rahmen von Projekten, die den Studierenden wieder zugutekommen.

13. Allfälliges

Johanna Zechmeister bittet das Sitzungs-Protokoll bald zu beschließen.

Festlegung der Sitzungstermine für das nächste Semester: Ein Termin März (Kalenderwoche 9), Ein Termin Anfang Juni (Kalenderwoche 22?)

Johanna Zechmeister schließt die Sitzung um 19:17 Uhr.